

## Musik-Netzwerk gegründet

**METTMANN** (ft) Im Vergleich zu mancher Nachbarstadt liegt die Bandlandschaft in Mettmann schon länger brach – zumindest die organisierte. „Jede Band dümpelt so vor sich hin“, sagt Sebastian Zerwas. Ein Zustand, der sich ändern soll. „Stage ME“ nennt sich eine neue Musiker-Initiative, die das Ziel verfolgt, Gruppierungen aller Genres lokal zu vernetzen und Möglichkeiten für öffentliche Auftritte zu bieten.

### Es fehlt an Proberäumen

Die Idee entwickelte sich im Herbst letzten Jahres beim Austausch mit Mettmanner Musikgruppen, die den Mangel einer richtigen Lobby in der Kreisstadt beklagten. „Allem voran fehlt es an Proberäumen“, konstatiert Jost Kramer, zweiter Vorsitzender der Initiative. Örtlichkeiten für größere Gigs seien in Mettmann durchaus vorhanden. Über ein Forum auf der Homepage der Gruppe können sich Musiker austauschen und Tipps für Proberäume geben. „Vielleicht lassen sich so künftig auch Konzerte organisieren, indem jeder seine Erfahrungen mit anderen teilt“, hofft Kramer.

Um effizient arbeiten zu können, strebe man kurzfristig an, „Stage ME“ als Verein eintragen zu lassen. Kontakt mit dem Kulturamt bestehe bereits: „Leiterin Marion Buschmann ist sehr angetan von unseren Plänen“, berichtet Sebastian Zerwas, Vorsitzender der Initiative. Die vier Mettmanner Bands „Kaos Orchester“, „Naked Snail“, „readymade“ und „Sunny Side Up“ sind bisher feste Mitglieder. „Das ist zwar



Gehören der Musik-Initiative „Stage ME“ an (v.l.): Patrick **Ulycz**, Sebastian **Zerwas**, Frank **vom Hoff**, Samuel **Meyer**, Hans **Roggatz**.  
RP-FOTO: ACHIM HÜSKES

noch sehr rockig, aber wir wollen uns keinesfalls auf dieses Genre festlegen“, sagt Sprecher Frank vom Hoff. „Stage ME“ solle eine Anlaufstelle für alle Musikrichtungen, Bands und Solokünstler werden. „Von Jungband bis Altrocker, von Hip Hopper bis Jazzrocker – jeder kann vom anderen lernen“, formuliert vom Hoff das Motto der Initiative.

Um ihre Ziele langfristig realisieren zu können, suchen die Mitglieder von „Stage ME“ nach Sponsoren. Bisher unterstützen das Vereinslokal „Kalibar“, die Grafikagentur „Sommerprint“, mit deren Hilfe bereits ein professionelles Logo entstanden ist, und der „Club K“ die

zurzeit 20-köpfige Gruppe. Außerdem soll eine Zusammenarbeit mit anderen Musiker-Vereinen im Umkreis entstehen, wie „WüRG“ in Wülfrath oder „Homborg rockt“ in Ratingen.

Das erste Mal auf sich aufmerksam machen will „Stage ME“ am 24. Juni. Im „Club K“ feiern fünf Mettmanner Bands bei einer Opening Session die Gründung der Initiative. „Wer Lust hat, bei uns mitzumachen oder uns zu unterstützen, kann uns bei dieser Gelegenheit gerne ansprechen“, sagt Sebastian Zerwas. Der Eintritt beträgt drei Euro, im Anschluss an die Gigs folgt eine Aftershow-Party.

[www.stage-me.com](http://www.stage-me.com)